

**ANFRAGE** von Martin Farner (FDP, Oberstammheim), Jörg Kündig (FDP, Gossau) und Dieter Kläy (FDP Winterthur)

betreffend Grenzwachtkorps verärgern mehrere Kantone

---

Mit Kontrollen in Zügen, weitab von den Landesgrenzen, haben Grenzwächter jüngst bei SBB-Fahrgästen für Unmut und Erstaunen gesorgt. Das Einsatzgebiet des Grenzwachtkorps (GWK) beschränkt sich längst nicht mehr nur auf den Zoll, das Korps kümmert sich auch um polizeiliche Aufgaben wie Verletzungen des Strassenverkehrs-, des Betäubungsmittel- und des Ausländergesetzes.

Das rührt daher, dass mit der Einführung des Schengen-Abkommens und der Öffnung der Grenzen Zollkontrollen zusehends im Landesinneren vorgenommen werden. Damit entfallen systematische Personenkontrollen an der Grenze, und das Grenzwachtkorps agiert vermehrt im selben Raum wie die Kantonspolizisten.

In den grenznahen Gebieten des Kantons Zürich wurden in den letzten Monaten vermehrt Verkehrskontrollen durch die Grenzwaache durchgeführt.

Gemäss Medienberichten funktioniert die Kooperation zwischen Grenzwachtkorps und Polizeikorps vielfach nicht optimal.

Anfragen:

1. Wie sieht die Regierung die Polizeihöhe im Kanton Zürich im Zusammenhang mit den Grenzwachtkorps?
2. Wie sieht die gesetzliche Grundlage im Kanton Zürich für die Erweiterung des Tätigkeitsfeldes der Grenzwaache aus?
3. Wie sieht die gesetzliche Aufgabenteilung im Kanton Zürich zwischen Kantonspolizei und Grenzwaache aus?
4. Gibt es Doppelspurigkeiten zwischen den Aufgaben der Kantonspolizei im Kanton und der Grenzwaache?
5. Verursacht der Einsatz der Grenzwachtkorps im Kanton Zürich zusätzliche Mehrkosten?
6. Wie stellt sich der Regierungsrat zu einer Neuorganisation (Gewaltentrennung) der polizeilichen Aufgaben und den Einsätzen der Grenzwachtkorps (Bundespolizei) im Kanton Zürich?

Martin Farner  
Jörg Kündig  
Dieter Kläy